

# **Darmstädter Netzwerk** für ein weltoffenes, tolerantes und soziales Europa

**Europawahl am 26. Mai 2019**

## **Wählt Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität**

Das Darmstädter Netzwerk „**Zukunft Europa**“ sieht den Weg zu einem gemeinsamen Europa und zu einer wachsenden Zusammenarbeit der Länder als einen großen historischen Fortschritt an und setzt sich für eine hohe Wahlbeteiligung am 26. Mai 2019 ein. Das Netzwerk ruft dazu auf, Parteien zu wählen, die für ein weltoffenes, tolerantes und soziales Europa eintreten.

Europa ist mehr als seine Institutionen. Die Weiterentwicklung der Europäischen Idee ist Aufgabe und Recht aller Bürgerinnen und Bürger. Dabei gilt: Freiheit, Gleichheit und Solidarität sind Grundwerte, die es zu bewahren und zu verwirklichen gilt. Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus sind Grundübel, die ein friedliches Zusammenleben der Völker verhindern. Sie waren die Ursachen für Krieg und Gewalt in Europa und dürfen nie wieder das politische Handeln bestimmen und müssen bekämpft werden.

Eine enge Zusammenarbeit der europäischen Staaten, die wirtschaftliche Verflechtung und die Schaffung gemeinsamer politischer Institutionen waren nach 1945 die unbestrittenen Lehren aus der Geschichte Europas. Dabei war und ist Kompromissfähigkeit unabdingbar. Sie ist eine Stärke – keine Schwäche der Demokratie.

„Wer nicht weiß, warum wir die Europäische Union brauchen, der soll nach Verdun fahren“, hat Jean-Claude Juncker, der Präsident der Europäischen Kommission, einmal gesagt – und so müsste man ergänzen: „auch nach Auschwitz“.

Im Gegensatz dazu erleben wir seit einigen Jahren einen Rückzug auf nationale Eigenständigkeiten, eine Ablehnung der europäischen Idee und eine Geringschätzung der europäischen Institutionen und Gremien – bis hin zur Verachtung. Eine populistische und nationalistische Rechte bläst im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament in vielen europäischen Ländern zum Kampf gegen ein Europa der Freizügigkeit und

Toleranz. Ihr Ziel ist die Schwächung der europäischen Institutionen. Dem müssen wir uns klar entgegenstellen.

Gemeinsame Werte und zur Selbstverständlichkeit gewordene Errungenschaften wie europäische Kultur- und Austauschveranstaltungen, Sportwettbewerbe und -meisterschaften sowie ein offener Grenzverkehr dürfen nicht gefährdet werden.

Vertrauen in ein gemeinsames Europa und seine Institutionen kann es nur geben, wenn sich dieses Europa auch als ein soziales und ökologisches Projekt versteht. Der Kampf für eine Anpassung von Lebenschancen, gegen Arbeitslosigkeit und für soziale Standards, die diesen Namen verdienen, gehört unabdingbar dazu wie ein gemeinsamer Schutz der Umwelt. Nur das garantiert ein friedliches Europa.

**Deshalb rufen wir  
alle Bürgerinnen und Bürger auf,  
am Sonntag, den 26. Mai 2019,  
wählen zu gehen.**

Darmstadt, den 6. März 2019

Teilnehmende Institutionen und Organisationen:



Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit  
Darmstadt e.V.



**STIFTUNG**  
für die Internationalen Wochen  
**GEGEN RASSISMUS**



Sportkreis  
Darmstadt-Dieburg e.V.  
im Landessportbund Hessen



Arbeitskreis Frieden der ev. Kirchengemeinde Seeheim-Malchen  
Arbeitskreis Ökumene aller Kirchen und Freikirchen aus Seeheim-Jugenheim  
Interreligiöser Arbeitskreis Darmstadt  
Türkisch-islamisches Zentrum e.V., Emir Sultan Moschee Darmstadt

Katholisches Bildungszentrum nr30  
Franziskanische Gemeinschaft pace e bene  
Koordinationskreis Asyl Darmstadt  
Evangelische Stadtakademie